

## Testimonial UOC mit Erasmus+

Gemeinsam mit 3 Kolleg/innen der FernUniversität in Hagen habe ich vom 10.-16.05.2015 am Staff Mobility Programm im Rahmen von Erasmus+ teilgenommen und die Universität Oberta de Catalunya (UOC) in Barcelona besucht. Als Studiengangskordinatorin des BA Bildungswissenschaft und des MA Bildung und Medien: eEducation war ich daran interessiert, eine vergleichbare Institution mit Medienswerpunkt kennenzulernen.

Mein Ziel war es einerseits, das Konzept der UOC kennenzulernen und Beispiele guter Praxis in Erfahrung zu bringen. Andererseits war meine Motivation, mich mit Koordinator/innen bildungs- bzw. medienwissenschaftlicher Studiengänge auszutauschen und über die Konzeption und Gestaltung der Studienprogramme sowie die Rahmenbedingungen zu sprechen. Zum Dritten war es mir ein Anliegen, ein persönliches Netzwerk aufzubauen, um Kontakte zu Personen zu knüpfen, die europaweit in ‚open universities‘ tätig sind.

Alle Erwartungen wurden im Rahmen der Reise in bestmöglicher Weise erfüllt. Ein sehr auf meine individuellen Bedürfnisse und Erwartungen abgestimmtes Programm ermöglichte es, Institutionen und Einrichtungen im Ganzen kennenzulernen und gleichzeitig in Einzelgesprächen zu vertiefen. So stand an den ersten beiden Tagen das System der UOC im Vordergrund, wir haben die Struktur der Hochschule, das eLearn-Center, die Forschungsaktivitäten und das Qualitätssicherungsmodell kennengelernt. Besonders beeindruckt hat mich dabei das ‚educational model‘ der UOC, in welchem die Lernaktivität im Mittelpunkt steht. Auch der Umgang der UOC mit der Implementation von Innovationen war eine spannende Erfahrung. Darüber hinaus hatte ich an den weiteren Tagen Treffen mit dem Leiter der Bibliothek, der Leiterin des erziehungswissenschaftlichen MA-Studiengangs, der Koordinatorin dieses Studiengangs, der Marketing- und Alumniabteilung sowie der Koordinatorin für Promotionsprogramme. Zwischendurch gab es immer wieder informelle Treffen mit Mitarbeiter/innen der UOC.

Besonders gelungen war m.E. auch, dass unser Besuch im Rahmen einer Besucherwoche stattfand, so dass wir gemeinsam mit Menschen aus ganz Europa eine Gruppe bildeten und wir uns dementsprechend nicht nur mit der UOC, sondern auch mit Kolleginnen und Kollegen aus Portugal, Zypern, Russland und Finnland austauschen konnten. Über die inhaltliche Erfahrung hinaus bot die Besucherwoche ein soziokulturelles Programm, um die Stadt Barcelona näher kennenzulernen.

Für die Zukunft wünsche ich mir, den Kontakt zur UOC aufrecht zu erhalten und sich gegenseitig auszutauschen. Unsere jeweiligen Traditionen sind unterschiedlich, dennoch gibt es eine große Schnittmenge an Gemeinsamkeiten.

Ein Storify zur Personalmobilität findet sich auf: <https://storify.com/apreussler/barcelona>

Dr. Annabell Preußler